

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 26. Januar 1906. || Nr. 4 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hiltirch, und Jakob Gröninger, Rickenbach (Schwyz),
Joseph Müller, Lehrer, Gohau (Kt. St. Gallen), und Clemens Frei z. „Storchen“, Einsiedeln.
Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten;
Anserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

* Alkohol und Schulkind.

„Eine außergewöhnlich schlimme Erbschaft treten die Kinder von Eltern an, die Alkoholiker waren. Der Alkohol lähmt die Tätigkeit der Großhirnrinde und damit das klare Urteil, die Intelligenz, dafür überwiegt das Affektleben. Kinder von Alkoholikern sind vielfach stumpf, geistig wenig regsam. Von 1000 idiotischen Kindern haben etwa 500 nachweisbar Eltern, von denen entweder Vater oder Mutter dem Alkoholismus verfallen sind. Derartigen Kindern fehlt die geistige Hemmung des Affektlebens, der Wille als Hemmungsapparat. Sie sind bei aller intellektuellen Stumpfheit sehr reizbar, leicht aufgeregt, zornmütig und die Vertreter der Unruhe und allen Unfuges in den Schulen. Auch körperlich zeigen sie vielfache typische Abnormitäten, so die fibrillären Zuckungen der Zunge, das Augenzwinkern (Nystagmus), ungleiche Pupillen usw. Oft sind sie auch mit Kindermigräne behaftet.“

So schreibt Dr. R. Beck, Arzt in Sursee, in einer hochgebiegenen und sehr eingehenden Arbeit in Heft 1 der in letzter Nummer empfohlenen „Monatschrift für christliche Sozialreform“. Die Arbeit betitelt sich: „Die Unruhe in ihrer schulhygienischen und sozialen Bedeutung.“
